AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

# AUSSEN WIRTSCHAFT BRANCHENREPORT TAIWAN

ICT UND DIGITALISIERUNG

INFORMATIONS- & KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN
HALBLEITERINDUSTRIE
CYBER SECURITY
STARTUP-HUB TAIWAN
INDUSTRIE 4.0

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI
FEBRUAR 2023

go international
Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft
WKO AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Unser vollständiges Angebot zum Markt **Taiwan** (Veranstaltungen, Publikationen, Schlagzeilen etc.) finden Sie unter wko.at/service/aussenwirtschaft/tw.

Eine Information des

**AußenwirtschaftsCenters Taipei**
T +886 2 2715 5220
F +886 2 2717 3242
E taipei@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/tw

fb.com/aussenwirtschaft
twitter.com/wko_aw
linkedIn.com/company/aussenwirtschaft-austria
youtube.com/aussenwirtschaft
flickr.com/aussenwirtschaftaustria
instagram.com/aussenwirtschaft_austria.at

Dieser Branchenreport wurde im Rahmen der Internationalisierungsoffensive **go-international**, einer Förderinitiative des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und der Wirtschaftskammer Österreich, erstellt.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.
Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.
Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI, T +886 2 2715 5220, F +886 2 2717 3242,
E taipei@wko.at, W wko.at/aussenwirtschaft/tw

Ein Service der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

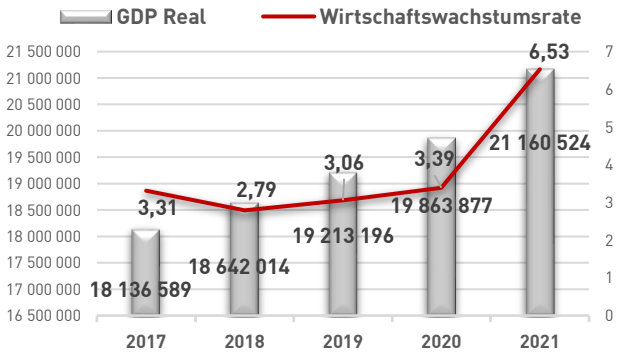
**Inhaltsverzeichnis**

Branche und Marktsituation ..... 4
1. Einleitung ..... 6
2. Außenhandel mit Österreich ..... 8
3. Technologieinsel Taiwan ..... 11
3.1. Informations- und Kommunikationstechnologien ..... 12
3.2. Halbleiterindustrie ..... 14
3.3. Cyber Security ..... 16
4. Startup-Hub Taiwan ..... 17
4.1. Industrie 4.0 ..... 19
5. Gesetzliche und sonstige Rahmenbedingungen ..... 20
6. Messen und Veranstaltungen ..... 25
7. Wichtige Organisationen im Technologiebereich ..... 26
8. Weiterführende Informationen und Links ..... 29

## Branche und Marktsituation

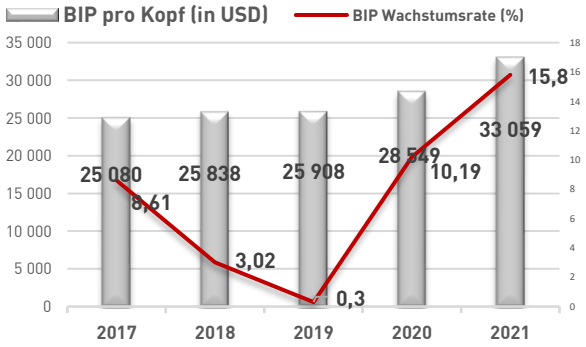
Folgende Kennzahlen beschreiben die Branche und Marktsituation:

### Entwicklung des taiwanesischen BIP



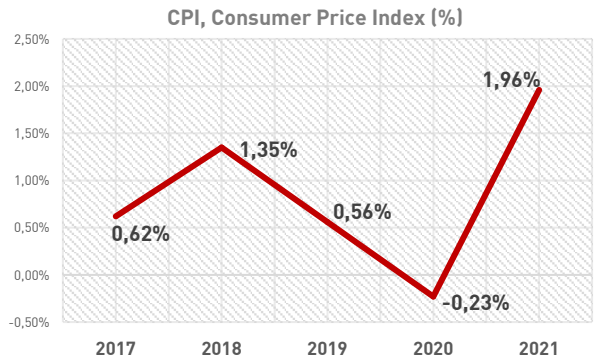

Quelle: National Statistics Taiwan - stat.gov.tw

### Entwicklung des taiwanesischen BIP pro Kopf



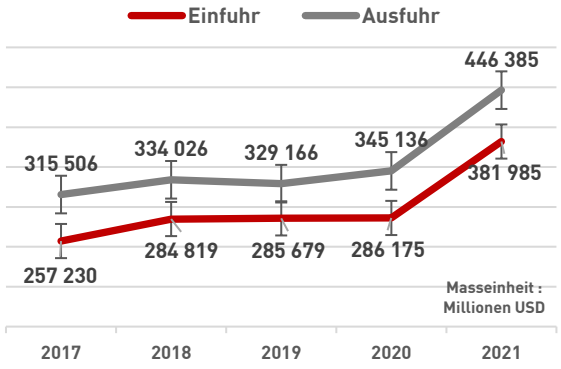

Quelle: National Statistics Taiwan - stat.gov.tw

### Entwicklung der Inflation in Taiwan



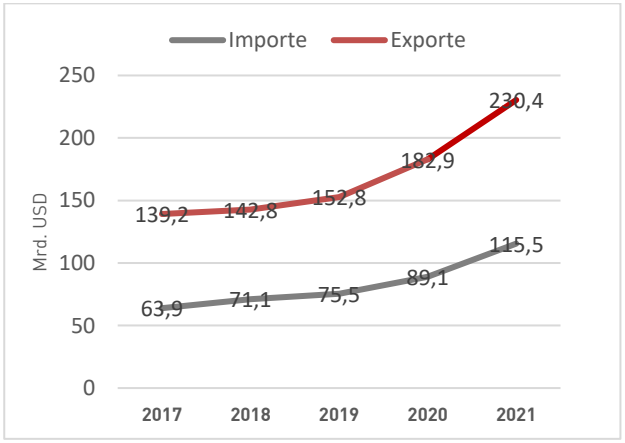

Quelle: National Statistics Taiwan - stat.gov.tw

### Entwicklung des taiwanesischen Außenhandels



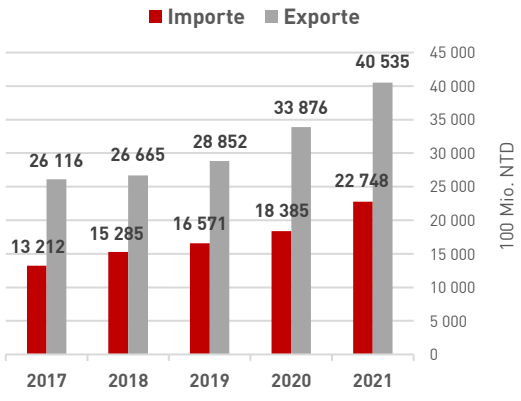

Quelle: Bureau of Foreign Trade - cuswebo.trade.gov.tw

### Entwicklung der Importe / Exporte von IKT-Produkten in Taiwan




Quelle: United Nations Conference on Trade and Development - unctad.org

### Entwicklung der Importe / Exporte von Halbleitern in Taiwan




Quelle: Overview on Taiwan IC Industry – 2022 Edition, Taiwan Semiconductor Industry Association (TSIA) – tsia.org.tw

# 1. Einleitung

**TAIWAN**

**Staatsform**
In Übereinstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der Staatengemeinschaft —darunter alle EU-Mitgliedsstaaten — wird die „Republik China" (Taiwan) von Österreich nicht als selbständiger Staat anerkannt; es bestehen daher auch keine diplomatischen Beziehungen und keine diplomatischen Vertretungsbehörden (es gibt allerdings Büros des österreichischen Außenministeriums und der Wirtschaftskammer Österreich in Taiwan).

**Fläche**
36.197 km²

**Bevölkerung**
23,26 Mio. Einwohner (Bevölkerungsdichte: ca. 643 Personen/km2)

**Städte**
17 Kreise, 6 Städte mit eigenem Statut: Taipei, New Taipei City, Taoyuan, Taichung, Tainan und Kaohsiung. Hauptstadt Taipei ca. 2,6 Mio. Einwohner (im „Großraum" Taipei ca. 7 Mio. Einwohner),

**Klima**
Subtropisch, hohe Luftfeuchtigkeit, April bis November 24 – 35°C, feuchte Winter mit milden Temperaturen.

**Währung**
Taiwan Dollar (lokal auch NT$, NTD) | 1 Euro = 32,76 TWD (Stand Januar 2023)

**Grundlegende Informationen** zu Taiwan, seiner Geografie, Politik, und der Geschäftswelt finden Sie im Länderreport Taiwan. Diesen und unser gesamtes Angebot zu Taiwan gibt es auf
www.wko.at/aussenwirtschaft/tw/

**Wirtschaftslage**
Die taiwanesische Wirtschaft ist gut entwickelt, insbesondere in einer Reihe hochtechnologischer Bereiche. Die Rohstoffvorkommen der Insel sind gering und das wirtschaftliche Geschehen ist stark auf den Außenhandel ausgerichtet. In den Sektoren IT, Halbleitertechnik, Solartechnik, Biotechnologie, Nanotechnologie, neue Werkstoffe, Automatisierung, Maschinenbau, Elektronik-, Elektro- und Leichtindustrie hat Taiwan viel zu bieten.

Taiwan ist ein wichtiges Glied in der globalen Wertschöpfungskette von Informationstechnologien, z.B. betreffend Notebooks oder Flachbildschirmen. Unter anderem aufgrund der Einführung vieler neuer Elektronikprodukte und damit verbundener Technologie-Trends war die Wirtschaftsentwicklung in den letzten Jahren durchgehend positiv. Von der Coronavirus Pandemie war Taiwan dank seiner Insellage und rigoroser Maßnahmen bislang nur wenig betroffen. Im Jahr 2020 betrug das BIP (real) 19.863.877 (Millionen NTD) und im Jahr 2021 21.160.524 (Millionen NTD); 2021 betrug die Wirtschaftswachstumsrate 6,53 %.

Zahlreiche taiwanesische Unternehmen produzieren in China unter Nutzung der komparativen Kostenvorteile, die China bietet. Taiwan ist traditionell sehr stark exportabhängig und damit anfällig für internationale Nachfrageschwankungen. China ist für Taiwan der wichtigste Absatzmarkt, gefolgt von den USA und Japan.

Sinkende Geburtenzahlen und eine gute Wirtschaftslage sorgen für eine niedrige Arbeitslosenrate. Diese betrug im November 2022 3,61%. Zum Teil ist die niedrige Arbeitslosenrate auch durch Abwanderung bedingt („Brain Drain").

Seit 2002 ist Taiwan unter dem Namen „Separate Customs Territory of Taiwan, Penghu, Kinmen and Matsu" Mitglied der WTO. Importzölle wurden schrittweise gesenkt und zählen heute zu den niedrigsten der Welt. Taiwan hat auch den „Government Procurement Act (GPA)" für internationale Ausschreibungen unterzeichnet.

**Landes- und Geschäftssprache**
ist Chinesisch, oft als „Mandarin" bezeichnet. Im Geschäftsverkehr dominieren Chinesisch, Englisch und Japanisch.

**Achtung!** Obwohl die Sprache dem Chinesischen, das in China gesprochen wird, sehr ähnlich ist, verwendet Taiwan andere Schriftzeichen. Publikationen, die für China (in „Kurzzeichen") gedruckt wurden, können in Taiwan nicht verwendet werden. Es reicht auch nicht, einfach die Schriftzeichen zu konvertieren, da es vor allem im technischen Bereich erhebliche Unterschiede im Wortschatz gibt.

## 2. Außenhandel mit Österreich

Taiwan zählt – neben China, Japan und Südkorea – mit einem bilateralen Handelsvolumen von über EUR 1,8 Mrd. im Jahr 2021 zu Österreichs wichtigsten Handelspartnern in Fernost. Taiwanesische und österreichische Firmen kooperieren jedoch nicht nur in Taiwan selbst, sondern auch in China und auf anderen asiatischen Märkten miteinander. Taiwan produziert mechanische Teile und IT-Komponenten, österreichische Firmen liefern oft das Präzisions-Knowhow und Steuerungen.

Die österreichischen Exporte nach Taiwan stiegen 2021 um mehr als ein Drittel auf über EUR 782 Mio. an. Dieser Aufwärtstrend setzte sich 2022 fort. So betrugen im ersten Halbjahr 2022 die österreichischen Ausfuhren nach Taiwan über EUR 413,6 Mio., was einen Anstieg um 42,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet.

Die österreichischen Importe aus Taiwan stiegen 2021 ebenfalls um 28,2% auf einen Gesamtwert von über EUR 1.026 Mio. gleichfalls kräftig an. Im ersten Halbjahr 2022 betrugen die Importe mehr als EUR 659 Mio., was einen Anstieg von 39,9% gegenüber der Vorjahresperiode bedeutet.

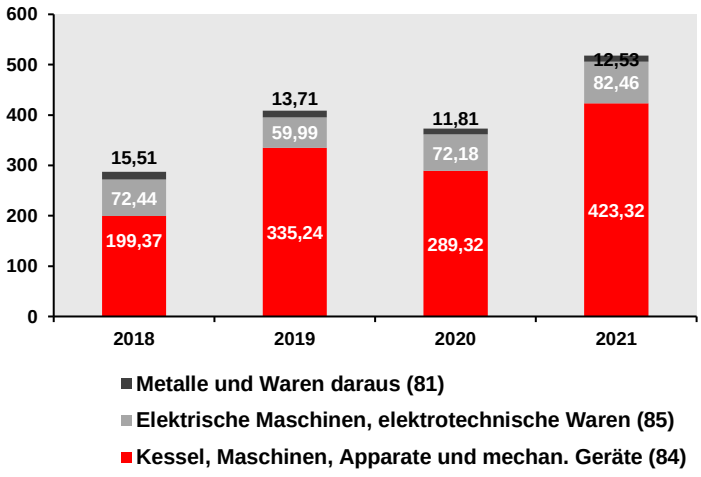
**Außenhandel (in Mio. EUR)**

| 2021 | | 2021 | |
|---|---|---|---|
| **Österr. Exporte** | **Veränderung Vorjahr** | **Österr. Importe** | **Veränderung Vorjahr** |
| 782 | +34,5 % | 1.026 | +28,2 % |

Quelle: Statistik Austria

**Wichtigste österreichische Ausfuhrwaren**
Maschinen und Apparate (Halbleiterindustrie, Kunststoffmaschinen), elektrische Maschinen (IC Schaltungen), Metalle und Legierungen, Eisen und Stahl, Glas und Glaswaren, Holz und Holzwaren, synthetische Stapelfasern, Kunststoffe, optische Geräte u. Mess- und Prüfgeräte.

**Ausfuhr nach Warengruppen in Mio. EUR**



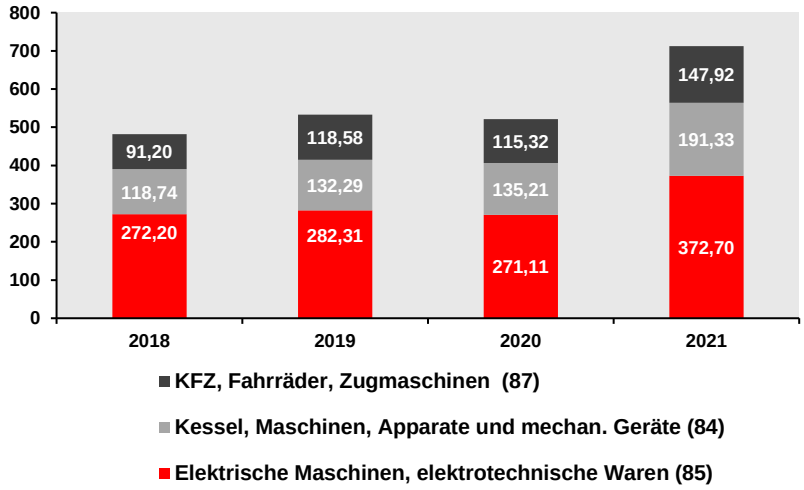

Quelle: Statistik Austria

Die mit Abstand wichtigste Exportposition aus österreichsicher Sicht stellen im Außenhandel mit Taiwan traditionell Maschinen & Anlagen dar, deren Gesamtwert sich 2021 auf EUR 544 Mio. belief, was im Vorjahresvergleich ein Plus von 38,2% bedeutet. Vor allem die mächtige Halbleiterindustrie des ICT-Hubs Taiwan ist ein wichtiger Kunde österreichischer Firmen, wobei die Investitionszyklen der Halbleiterriesen starken jährlichen Schwankungen unterliegen. Der Erfolg der taiwanesischen Halbleiterindustrie verhilft Österreichs Lieferanten entsprechend den Erweiterungs- und Aufrüstungszyklen alle paar Jahre zu Großaufträgen. Die österreichischen Exporte von Geräten und Maschinen für die Halbleiterindustrie hatten im Jahr 2021 einen Wert von mehr als 250 Millionen Euro und im ersten Halbjahr 2022 einen Wert von fast EUR 150 Mio.

**Wichtigste österreichische Einfuhrwaren**

Elektronische Konsumprodukte, Monitore, TV-Kameras, LEDs, Laptops, Büromaschinen, Kfz und Kfz-Teile, optische u. photographische Geräte, Sportgeräte, Fahrräder, Spielzeug, Textilien, Metallwaren, Kunststoffe.

**Einfuhr nach Warengruppen in Mio. EUR**




Quelle: Statistik Austria

Aus Taiwan importiert Österreich v.a. elektronische Waren, Apparate und Maschinen, Waren aus Eisen u. Stahl sowie Fahrräder; auf die genannten Produktgruppen entfallen mehr als drei Viertel der österreichischen Importe aus Taiwan.

**Investitionen**

Weder die taiwanesische Seite noch die Österreichische Nationalbank erfassen offizielle Statistiken zu den Direktinvestitionen in Richtung Taiwan bzw. aus Taiwan. Der Betrag der Direktinvestitionen in beide Richtungen dürfte jedenfalls relativ gering sein.

Sie suchen maßgeschneiderte Marktanalysen und Außenhandelsstatistiken? Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA stellt sie nach Ihrem Wunsch gerne zusammen. Bitte kontaktieren Sie hierfür den Bereich Marktanalysen.

## 3. Technologieinsel Taiwan

Taiwan hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in etlichen hochtechnologischen Bereichen international sowohl als wichtiger Hersteller von Technologieprodukten und auch als wichtiger Abnehmer von hochwertiger technologischer Ausrüstung etabliert.

Taiwan ist mittlerweile eines der führenden Herstellerländer u.a. für Halbeiter und EDV-Ausrüstungen. Österreich importiert z.B. Computer, Mobiltelefone und Smartphones, Netzwerkausrüstungen, TV-Empfänger, Flachbildschirme, integrierte Schaltkreise, elektronische Steuerungen u.a. Teile sowie Spielautomaten und liefert an Taiwan Maschinen und technische Lösungen zur Herstellung fast aller dieser Produkte.

Weltweit ein sehr großer Teil der Halbleiterherstellung, Chipverpackungen und Chiptests, der Leitplattenproduktion und der optischen Linsen für mobile Geräte stammt aus Taiwan. Bei sehr vielen Desktop-Computer, Notebooks, Motherboards usw. übernehmen taiwanesische Firmen Systemdesign, Komponentenlieferung, Montage, etc. Dies zeigt Taiwans zentrale Position in der globalen Elektronik-Lieferkette.

Mit der allmählichen Sättigung der Märkte von PCs und Mobiltelefonprodukten haben taiwanesische Hersteller damit begonnen, sich in aufstrebenden Bereichen wie Smartwatches, VR, medizinischer Elektronik, Automobilelektronik, intelligenten Lautsprechern usw. zu engagieren.
Andererseits hat Taiwan großen Bedarf an hochwertiger technologischer Ausrüstung z.B. für die Ausstattung bzw. Modernisierung der Halbleiterindustrie. Desgleichen benötigt Taiwan etwa für den Ausbau des Anteils der Erneuerbaren Energien an der Energiegewinnung (Wasserkraft, Windenergie, Biomasse, etc.) umfangreich ausländische Technologien.

Das Gleiche gilt für die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserbehandlung und Mobilitätskonzepte, was für die Insel, die insbesondere an der Westküste sehr dicht besiedelt ist und an Wassermangeln leidet, hohe Priorität darstellen.

Taiwan kommt daher sowohl als Herkunftsort von technologischen Produkten (Notebooks, Desktop-Computer, etc.) als auch als Abnehmer von Maschinen und Ausrüstungen, die für die weitere Entwicklung in Bereichen wie Green Technologies und Urban Technologies benötigt werden, in Frage.
In den folgenden Kapiteln wird auf etliche, **„Moderne Technologien“** betreffende Sektoren, die für geschäftliches Engagement in Taiwan besonders essenziell sind, eingegangen.

## 3.1. Informations- und Kommunikationstechnologien

In den letzten Jahrzehnten hat sich Taiwan als eines der weltweit wichtigen Zentren im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) etabliert. Neben weltbekannten Marken wie ASUS, Acer und BenQ aus dem PC- und LCD-Bereich fungieren taiwanesische Firmen häufig als Auftragshersteller für ausländische Kunden. Taiwans IKT-Industrie trägt rund ein Drittel zum taiwanesischen Bruttoinlandsprodukt bei und gilt als wirtschaftlicher Eckpfeiler der Insel. Die Bedeutung der IKT-Branche spiegelt sich auch in Taiwans Im- und Exporten wider. So ist der Außenhandel mit IKT-Erzeugnissen im vergangenen Jahrzehnt von 2010 bis 2021 beinahe kontinuierlich gewachsen. Integrierte Schaltkreise machten dabei stets den größten Anteil der taiwanesischen IKT-Exporte aus, die 2021 rund USD 155,5 Mrd. betrugen.

| Produktkategorie | **Export (Mio. USD)** | | **Im Vergleich zum Vorjahr** | |
|---|---|---|---|---|
| | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 |
| Computer components & accessories | 11.752,69 | 17.279,62 | 16% | 47% |
| Parts of LCD devices | 710,48 | 1.026,38 | 19% | 44% |
| Diodes (incl. LED) | 2.529,17 | 3.511,64 | 3% | 39% |
| Capacitors & Resistors | 2.713,74 | 3.529,40 | 23% | 30% |
| Integrated Circuits | 122.387,43 | 155.504,32 | 22% | 27% |
| Electronic Components (excl. Integrated Circuit) | 13.124,82 | 16.500,86 | 8% | 26% |
| LCD Devices | 5.941,79 | 7.252,79 | 4% | 22% |
| Polarizer | 1.131,70 | 1.364,38 | 16% | 21% |
| Switches & Router | 5.845,68 | 6.911,26 | 26% | 18% |
| Printed Circuits | 5.613,33 | 6.609,28 | 6% | 18% |
| DRAM | 6.983,96 | 8.183,90 | 12% | 17% |
| Storage Media | 9.241,84 | 10.655,70 | 20% | 15% |
| Automatic Data Processors and Related Parts | 10.545,25 | 11.986,96 | 20% | 14% |
| Laptops | 1.975,79 | 2.186,96 | 13% | 11% |
| Mobile Phone and Telephone Parts | 2.042,09 | 2.179,02 | 6% | 7% |
| Lenses | 2.325,09 | 2.252,88 | -1% | -3% |
| Solar Cells | 95,72 | 81,46 | -72% | -15% |
| Mobile Phones | 164,68 | 119,84 | 36% | -27% |

Quelle: Bureau of Foreign Trade, MOEA - trade.gov.tw

**Taiwans Blick in die Zukunft: Internet der Dinge und 5G**
Während der Außenhandel mit Computern und Konsumelektronik zunehmend an Dynamik verloren hat, erhoffen sich taiwanesische Firmen von der Entwicklung neuer Technologien wie künstliche Intelligenz (KI) und 5G neue Wachstumsimpulse, insbesondere beim Internet der Dinge (IdD), d.h. den neuen Technologien für die Infrastruktur von Informationsgesellschaften.

Die taiwanesische Regierung setzt mit dem sogenannten Asia Silicon Valley Development Plan auf eine neue industrielle Transformation der taiwanesischen Wirtschaft. Das 2016 initiierte Programm zielt darauf ab, Forschung & Entwicklung für Geräte und Anwendungen auf Basis des Internets der Dinge zu fördern, das taiwanesische Ökosystems für Startups und Jungunternehmer zu verbessern, sowie eine komplette IoT-Lieferkette im Land aufzubauen.
Seit dem Beginn der Asia Silicon Valley Initiative konnte die Insel bereits erste Erfolge verzeichnen. Im Jahr 2020 war der Produktionswert im IoT-Bereich TWD 1,55 Milliarden (2020: 1 USD = 29.44 TWD) mit einem weltweiten Marktanteil von 4,62 %. Im Jahr 2021 (2021: 1 USD = 27.92TWD) wuchs der Produktionswert um 14,8% auf insgesamt TWD 1,78 Milliarden, mit einem weltweiten Marktanteil von 4,73 %.

Verglichen mit anderen Volkswirtschaften besitzt Taiwan enorme Vorteile bei der Entwicklung des IdD-Sektors, insbesondere aufgrund seines langjährigen Knowhows in der IKT-Entwicklung und Hardwareproduktion, sowie der Fülle an technologisch hochqualifizierten Fachkräften. Nicht zuletzt deshalb konnte sich die Insel in den vergangenen Jahren als beliebter Investitionsstandort für US-Hochtechnologiekonzerne etablieren. So hat das US-Unternehmen Google 2018 die Smartphone-Hardwaresparte des taiwanesischen Herstellers HTC erworben. Auch Microsoft gab Ende 2020 bekannt, digitale Projekte in Milliardenhöhe in Taiwan zu planen. Die Insel hat daher gute Aussichten, sich als digitaler Innovationshub in Asien weiter zu etablieren.

Auch taiwanesische Firmen investieren vermehrt in das Internet der Dinge. So hat der taiwanesische Auftragshersteller Foxconn bereits 2018 verkündet das US-Konsumelektronikunternehmen Belkin International zu kaufen, um sein Portfolio im Smart Home Bereich auszubauen.
Der 5G Bereich gilt neben Themen wie dem Internet der Dinge und künstliche Intelligenz als weiteres Zugpferd und Voraussetzung für die digitale Transformation Taiwans. Nicht zuletzt hofft Taiwans Regierung, dass durch die Einführung des neuen 5G-Standards auch weitere Branchen wie autonome Fahrzeuge und medizinische Verfahren und Katastrophenhilfesysteme profitieren können. Die taiwanesische Regierung plant, mit Hilfe des sogenannten 5G Action Plan innerhalb von vier Jahren ca. 680 Mio. USD. zu investieren.

Auch bei taiwanesischen Firmen spielt das Thema 5G eine wichtige Rolle. So haben sich Taiwans Far EastOne, Delta Electronics und Microsoft Taiwan zusammengeschlossen, um die erste smarte 5G Produktionsstätte zu entwickeln, während der Smartphone-Hersteller HTC bereits 2020 das erste 5G-fähige Smartphone vorgestellt hat. Auch Firmen wie Pegatron, Quanta und Mediatek haben bekanntgegeben, künftig stärker auf Produkte mit 5G-Applikation zu setzen und erhoffen sich hohe Umsatzsteigerungen durch die Einführung der Technologie in Taiwan und weltweit.

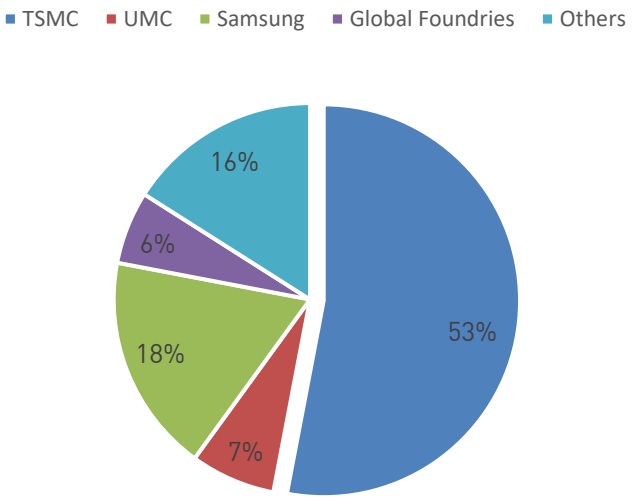
## 3.2. Halbleiterindustrie

In den vergangenen Jahrzehnten konnte sich Taiwan als eine der weltweit wichtigsten Regionen für die Erzeugung von Halbleitern etablieren. Taiwans Halbleiterindustrie profitierte dabei insbesondere vom globalen Digitalisierungstrend und der daraus resultierenden Nachfrage nach immer leistungsfähigeren und höherwertigen Chips für Technologien wie 5G, Internet der Dinge (IOT), künstliche Intelligenz (KI) und E-Autos.

Taiwans wirtschaftlicher Erfolg ist maßgeblich von der Halbleiterbranche abhängig. So trug 2022 die Halbleiterbranche in Taiwan rund 34,8 Prozent zu den taiwanesischen Gesamtexporten und rund 18.3 Prozent zum taiwanesischen Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei. Im Bereich der Auftragsfertigung von Halbleitern liegt Taiwan mit einem globalen Anteil von rund 64 Prozent an der Weltspitze.

Das Unternehmen Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (TSMC) ist gemessen am Umsatz nach den Firmen Intel und Samsung der weltweit drittgrößte Halbleiterhersteller. Als unabhängiger Auftragshersteller für Halbleiter – sog. Independent Foundry – hat TSMC einen Marktanteil von weltweit rund 53% und ist somit diesbezüglich eindeutig globaler Marktführer. Auch das taiwanesische Unternehmen United Microelectronics Corporation (UMC) trägt einen Anteil von rund 7% zur weltweiten Auftragsfertigung von Halbleitern bei.

**Halbleiter Auftragshersteller - Globaler Marktanteil 2021**




Quelle: TrendForce Corp., Apr 2022 - trendforce.com

Neben den Chipherstellern spielen in Taiwan auch IC-Designhäuser, Verpackungs- und Testunternehmen, sowie Hersteller von Speicherchips eine wichtige wirtschaftliche Rolle.

**Chip-Produktion in Taiwan (in Mrd. TWD)**

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|---|---|---|---|---|
| Industry Revenue | 2,462.3 | 2,619.9 | 2,665.6 | 3,222.2 | 4,082.0 |
| IC Design | 617.1 | 641.3 | 692.8 | 852.9 | 1,214.7 |
| IC Herstellung | 1,368.2 | 1,485.6 | 1,472.1 | 1,820.3 | 2,228.9 |
| Mikroprozessoren | 1,206.1 | 1,285.1 | 1,312.5 | 1,629.7 | 1,941.0 |
| Speicher & andere Herstellung | 162.1 | 200.5 | 159.6 | 190.6 | 287.9 |
| IC Verpackung | 333.0 | 344.5 | 346.3 | 377.5 | 435.4 |
| IC Testing | 144.0 | 148.5 | 154.4 | 171.5 | 203.0 |
| Gesamt (TWD Mrd.) | 779.2 | 841.8 | 852.4 | 1,043.5 | 1,502.6 |
| Gesamt (USD Mrd.) | 412.2 | 468.8 | 412.3 | 440.4 | 555.9 |

Quelle: TSIA, IEK-ITRI (Oktober 2022) - tsia.org.tw

Die Bedeutung der taiwanesischen Halbleiterbranche spiegelt sich auch in der Tatsache wider, dass von den zehn größten Halbleiterherstellern vier aus Taiwan stammen (TSMC, UMC, VIC und PSMC). Auch im Verpackungs- und Testbereich stammen sechs der weltweit größten Firmen aus Taiwan (ASE Technology, SPIL, PTI, KYEC, ChipMOS, Chipbond). Taiwans Halbleiterindustrie besitzt demnach eine abgeschlossene Lieferkette die weltweit ihresgleichen sucht. Der daraus entstehende Clustering-Effekt gepaart mit technologisch fortschrittlichen Produktionsmöglichkeiten führt dazu, dass immer mehr ausländische IC-Design Firmen wie NVIDIA, Qualcomm, Broadcom und AMD ihre Präsenzen in Taiwan ausbauen.

Trotz der Einschränkungen im Rahmen der COVID-19 Pandemie konnte Taiwans Halbleiterbranche 2021 ein Wachstum von rund 26,2% verbuchen. Dies lässt sich vor allem auf die - gerade auch in Folge von Änderungen in den Arbeitsabläufen durch die COVID-19 Pandemie - gestiegene Nachfrage nach Laptops und PCs, der Einführung neuer Spielkonsolen, neuer Mobileendgeräte mit 5G Technologie, und Chips für die Automobilindustrie zurückführen.

Die für die Fertigung von Halbleitern notwendigen Importe von Maschinen und Ausrüstungen folgen einem Zyklus, der von dem Fertigstellen neuer Produktionsanlagen - sog. Fabs - abhängig ist.

**Taiwans Halbleiterausrüstungsimporte (USD)**

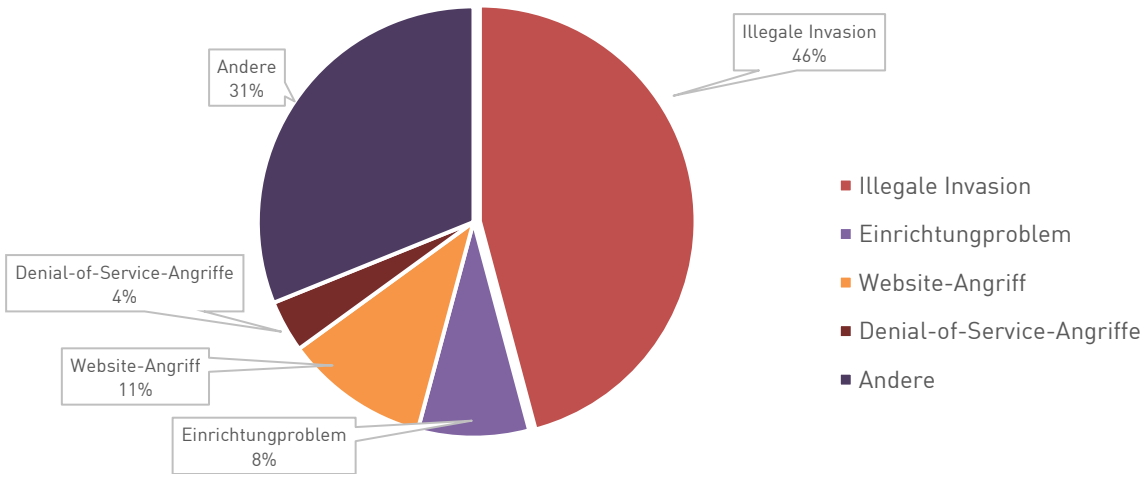
| | 2020 | 2021 | Wachstum % |
|---|---|---|---|
| GESAMT | 18,143,654,000 | 25,400,095,000 | 40% |
| | | | |
| NIEDERLANDE | 4,926,478,000 | 8,106,433,000 | 65% |
| JAPAN | 4,624,660,000 | 6,049,190,000 | 31% |
| VEREINIGTE STAATEN | 3,928,207,000 | 4,961,672,000 | 26% |
| SINGAPUR | 1,970,720,000 | 2,698,884,000 | 37% |
| DEUTSCHLAND | 672,078,000 | 786,762,000 | 17% |
| KOREA, REPUBLIK VON | 519,869,000 | 797,988,000 | 53% |
| CHINA | 450,903,000 | 520,210,000 | 15% |
| ÖSTERREICH | 394,302,000 | 448,747,000 | 14% |
| MALAYSIA | 144,691,000 | 293,062,000 | 102.5% |
| ANDERE | 511,746,000 | 737,147,000 | 44% |

Quelle: Taiwan Customs (HS position 8486) - https://portal.sw.nat.gov.tw/APGA/GA30E

## 3.3. Cyber Security

Taiwan gehört zu den weltweit am meisten von Cyber-Attacken betroffenen Regionen der Welt. Cyber Security ist daher für Taiwan ein sehr wichtiges Thema, wobei die Insel sowohl über umfangreiches eigenes Know-how hinsichtlich Cyber-Security verfügt als auch ein vielversprechender Absatzmarkt für moderne Technologie dieses Bereichs ist. In Taiwan sind Hunderte von Unternehmen im Bereich der Cyber Security tätig.

**Anteile der von Behörden gemeldeten IT-Sicherheitsvorfälle im dritten Quartal 2022 (%)**




Quelle: National Center for Cyber Security Technology, NCCST - nccst.nat.gov.tw

Die taiwanesische Regierung investiert laufend in den als essenziell betrachteten Bereich der Cyber-Security. Wichtige Regelungen hierzu finden sich u.a. im National Cyber Security Program of Taiwan (NSCP) und im Cyber Security Management Act (CSMA). Der CSMA betrifft die Erfordernisse hinsichtlich der Vermeidung von Cyber-Attacken in wichtigen Sektoren wie Energie, Wasser, Telekommunikation und Informationstechnologie.

## 4. Startup-Hub Taiwan

Taiwan verfügt über eine florierende und äußerst dynamische Startup-Landschaft. Dabei liegt die traditionelle Stärke der taiwanesischen Wirtschaft in der industriellen Produktion von Hardware für IKT-Anwendungen. So zählt die Insel weltweit zu den größten Herstellern von PCs, Laptops, Tablets und Computer Servern, sowie zunehmend auch von zentralen Komponenten neuer Technologien wie Künstliche Intelligenz (KI), 5G und Cloud-Computing. Weltmarktführer ist Taiwan weiterhin bei der Herstellung hochqualitativer Halbleiter (Computerchips).

Gut ausgebildete Fachkräfte, weit unter dem österreichischen Niveau liegende Lohn- und Lebenskosten (bei gleichzeitig in etwa gleich hohem Lebensstandard), sowie die Präsenz einer großen Zahl an international tätigen Technologie-Unternehmen machen Taiwan zu einem idealen Ort für die Entwicklung von Hardware, die Erarbeitung von Prototypen und andere F&E Tätigkeiten im Technologie-Bereich.

Neben weltbekannten in Taiwan beheimateten Technologie-Unternehmen wie TSMC, UMC, Foxconn, Delta, Acer, BenQ, Quanta Computer, u.v.a. bildet insbesondere das Industrial Technology Research Institute (ITRI) – ein Technologie-Forschungsinstitut von Weltrang – einen essenziellen Eckpfeiler der taiwanesischen Forschungs- und Innovationslandschaft.

Zusammen machen diese Talente, Unternehmen und Institutionen Taiwan zu einem der innovativsten Plätze auf der Welt. Dies drückt sich auch in regelmäßigen Top-Platzierungen in internationalen Rankings aus. Im International Institute for Management Development (IMD) World Competitiveness Report 2022 belegte Taiwan insgesamt den 7. Platz unter 63 Volkswirtschaften.

In den letzten Jahren unternimmt Taiwan verstärkt Anstrengungen, sich von einem führenden Hersteller von IKT-Komponenten auch zu einem wichtigen Akteur in den Bereichen Software und Internet der Dinge (IoT) zu entwickeln. Seit 2016 fördert die taiwanesische Regierung fünf spezifische innovative Branchen in großem Umfang: Grüne Energie, „Asiatische Silicon Valley", Biotechnologie, intelligente Maschinen und Sicherheit / Verteidigung.

Unter dem Schlagwort „Asia Silicon Valley" strebt Taiwan entscheidende Fortschritte in den Bereichen Software und Digitalisierung an, die Taiwans Innovationslandschaft eines Tages zum asiatischen Äquivalent des amerikanischen Originals machen sollen. Tatsächlich bestehen seit vielen Jahren sehr enge und fruchtbare Interaktionen zwischen dem ursprünglichen Silicon Valley in den USA und dem aufstrebenden asiatischen Silicon Valley in Taiwan. Viele wichtige US-amerikanische Technologieunternehmen wie Google, Microsoft und Qualcomm haben in Taiwan investiert und betreiben hier große Forschungs- und Entwicklungszentren. Auch viele prominente Tech-Unternehmer, die im Silicon Valley zum Erfolg kamen, haben einen taiwanesischen Hintergrund. Etwa der Gründer des Technologieunternehmens Nvidia, Jensen Huang, oder der Mitbegründer von YouTube, Steve Chen.

Der entsprechende „Asia Silicon Valley" Entwicklungsplan sieht drei Schwerpunktgebiete vor,

- Zum einen werden umfassende Ressourcen und Finanzmittel für den Übergang Taiwans von einem wichtigen Hersteller von IKT-Hardware zu einem führenden Softwareentwickler bereitgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von IoT Anwendungen.

- Die zweite Säule des Entwicklungsplans ist die Förderung des lokalen Startup- und Unternehmer-Ökosystems. Beispielsweise können im Rahmen dieser Initiative Startups und Unternehmen - auch Tochterunternehmen ausländischer Unternehmen - erhebliche Direktinvestitionen aus einem öffentlichen Fonds gegen eine Beteiligung („Equity Stake") erhalten.

- Drittens sieht der Entwicklungsplan eine Initiative zur Gewinnung ausländischer Talente vor. Diesbezüglich stehen zwei Hauptwerkzeuge zur Verfügung. Für Unternehmer bzw. Investoren wurde

das Taiwan Entrepreneur Visa geschaffen. Dabei handelt es sich um ein erneuerbares Visum, das drei Personen erteilt wird, wenn ein Unternehmer oder Unternehmen 60.000 EUR in Taiwan investiert. Das zweite Instrument ist die Taiwan Employment Gold Card, die für ausländische Fachkräfte Visum, Arbeitserlaubnis und Steuervorteile in einem kombiniert.

Das taiwanesischer Startup-Ökosystem selbst ist mittlerweile äußerst vielschichtig und dynamisch. Neben einer beachtlichen Anzahl erfolgreicher Neugründungen bzw. bereits etablierter Scaleups verfügt die Insel über eine Reihe an staatlich geförderten Institutionen und Initiativen, sowie etliche private Akzeleratoren, Inkubatoren, Hubs und Venture Capital Geber (VCs). Einen guten Überblick über die wichtigsten Akteure bietet die nachfolgende Stakeholder-Landkarte.

Um es den zahlreichen Akteuren der taiwanesischen Startup-Landschaft zu ermöglichen, im Ausland als besser wahrnehmbare Einheit bzw. Marke aufzutreten, wurde von der taiwanesischen Regierung im Jahr 2020 eine National Startup Brand ins Leben gerufen – Startup Island Taiwan. Künftig kann jedes in Taiwan ansässige Startup sich im Rahmen internationaler Veranstaltungen für Marketingzwecke des taiwanesischen Startup Labels bedienen.

Nähere Informationen zur National Startup Brand finden sich u.a. unter folgenden Links:
www.facebook.com/startupislandtw/
www.ndc.gov.tw/en/Content_List.aspx?n=7D09AF77A1259036

Innerhalb des taiwanesischen Startup-Ökosystems sind aktuell folgende Bereiche von besonderer Relevanz, sowohl was die Anzahl an aktiven Startups als auch was die entsprechende Ausstattung mit finanziellen Mitteln betrifft:

- Advanced Manufacturing (v.a. Halbleiter, Bio-Technologie, KI-Anwendungen in der Produktion);
- Mobilität (insb. Batterien, Sensoren, Ladestationen);
- Herstellereigene Technologien (insb. 5G, Cybersicherheit, Datenzenrten);
- Nachhaltigkeit (v.a. Ökoenergie, alternative Materialien).

Die wichtigste Finanzierungsquelle taiwanesischer Startups ist nicht der Staat, sondern private Investoren. Taiwan verfügt über eine große Anzahl international erfolgreicher Konzerne und vermögender Privatpersonen, die an Firmenbeteiligungen und Venturing stark interessiert sind. Während die finanziellen Mittel des nationalen Entwicklungsfonds (NDF) weniger als 20% der Startup-Gelder ausmachen, stammen rund 50% von Corporate Venture Capital (CVC) bzw. Venture Capital (CV). Der Anteil ausländischer Investoren an der taiwanesischen Startup Finanzierung beträgt rund 15% (Quelle: FINDIT).

Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage die genauen Kontaktdaten der wichtigsten Akteure des taiwanesischen Startup-Ökosystems (Startups, Akzeleratoren, Hubs, Venture Capital Geber, etc.) Senden Sie uns bei Interesse einfach eine E-Mail mit Ihrem Anliegen an das AußenwirtschaftsCenter Taipei (taipei@wko.at)

## 4.1. Industrie 4.0

Der Begriff Industrie 4.0 bezieht sich auf die Digitalisierung und Vernetzung von Maschinen und industriellen Prozessen mit Hilfe intelligenter Technologien wie Künstliche Intelligenz, Internet der Dinge (IoT) und Big Data. Die Interkonnektivität, die sich aus der Integration dieser Technologien ergibt, bildet die Grundlage der Industrie 4.0., dessen Ziel es ist, Produktionsprozesse flexibler, individueller und effizienter zu gestalten. Für viele Lösungen dient dabei das Internet der Dinge (IoT) als Grundgerüst, auf dem andere Technologien bereitgestellt werden.
Gerade in Taiwan, in dessen Wirtschaftsgefüge hochtechnologischen Wirtschaftssektoren entscheidende Bedeutung für die Wirtschaftskraft und den Wohlstand der Insel zukommt, ist das Thema „Industrie 4.0" von großer Bedeutung.

**Intelligente Maschinenentwicklung**
Derzeit gibt es in Taiwan rund 13.000 Maschinenfabriken, in denen rund 470.000 Mitarbeiter beschäftigt sind. Ein Großteil der Produktionstätigkeit befindet sich im taiwanesischen „Golden Valley" in der Stadt Taichung. Die Region gehört weltweit zu den Gebieten mit der höchsten Dichte an Maschinenwerken.

Laut Vorstellung der taiwanesischen Regierung soll Taiwan von einer produktions- zu einer innovationsgetriebenen Volkswirtschaft umgestaltet und der Fokus verstärkt auf forschungs- und wertschöpfungsintensive Industriezweige gelegt werden.

Um die Entwicklung von intelligenter Fertigung (Smart Manufacturing) voranzutreiben, startete Taiwans Regierung 2011 erstmals eine Initiative zur intelligenten Automatisierung. Daran anknüpfend wurde 2015 der Productivity-4.0-Plan ins Leben gerufen und 2016 schließlich der 5+2 Industrial Transformation Plan etabliert, bei dem Schlüsselsektoren definiert wurden, die besonders staatlich gefördert werden sollen:

- ICT – Digitalisierungsoffensive und AIoT. Ziel: „Silicon Valley Asiens";
- Biotechnologie & Medizintechnik;
- Maschinenbau – insb. „Smart Machinery" und Industry 4.0 Prozesse;
- Green Energy - Ausbau erneuerbarer Energiequellen (Solar-/Windkraft);
- Rüstungsindustrie;
- Kreislaufwirtschaft („Circular Economy");
- Modernisierung der Landwirtschaft.

Alle diese Initiativen dienen insbesondere dem Ziel, Taiwan zu einem Zentrum für die Entwicklung intelligenter Maschinen und der Innovation zu machen.
Die Förderungen in Taiwan im Rahmen der „Industrie 4.0" bieten vor allem für Unternehmen, die Maschinen und Anlagen erzeugen, die für die Weiterentwicklung der taiwanesischen Industrie und die Steigerung der technisch-innovativen Möglichkeiten benötigt werden, gute Geschäftsmöglichkeiten.

## 5. Gesetzliche und sonstige Rahmenbedingungen

Taiwan hat ein Rechtssystem nach westlichem Vorbild auf demokratischer Grundlage. Deutsche und amerikanische Einflüsse überwiegen im Rechtssystem.

Viele Geschäftsleute in Taiwan messen rechtlichen Aspekten weniger Bedeutung bei, als dies im Westen der Fall ist. Der Geschäftspartner wird grundsätzlich als Freund und nicht als potenzieller gerichtlicher Gegner betrachtet, was dazu führt, dass Verträge oftmals recht vage abgefasst sind. Dies dient dem Zweck, im Streitfall eine für beide Teile akzeptable Lösung ohne Gesichtsverlust finden zu können. Der Vermeidung des Gesichtsverlusts kommt im asiatischen Geschäftsleben zentrale Bedeutung zu, wobei ein tatsächlicher oder vermeintlicher Gesichtsverlust mitunter zu völlig irrationalen Reaktionen des Betroffenen führt. Daher empfiehlt es sich, einen Anwalt zum Vertragsabschluss beizuziehen. Dieser sollte gegenüber dem lokalen Geschäftspartner aber nicht unbedingt direkt in Erscheinung treten. Dies soll nicht heißen, dass ein Vertrag nicht hieb- und stichfest sein soll; ganz im Gegenteil sollte gerade der ausländische Partner ein rechtliches Auffangnetz haben. Schließlich ist Taiwans Rechtsstaatlichkeit so weit fortgeschritten, dass sich Verträge auch vor lokalen Gerichten einwandfrei durchsetzen lassen.

Im Vergleich zu Österreich ist die **Regelungsdichte** wesentlich geringer. Kündigungsrecht und Urlaubsrecht sowie Lohnnebenkosten sind ähnlich wie in Österreich, die Abfertigungsansprüche sind in Taiwan allerdings bedeutend höher.

Der Labor Standard Act gilt im Wesentlichen für alle Arbeitsverträge und ist zwingender Mindeststandard, wenn keine Ausnahmeregelungen vorhanden sind. Ausnahmen bestehen – wie international üblich – auf Management-Ebene und bei den freien Berufen, sowie auch im Finanzdienstleistungssektor.

**Sonderbranchen** wie die Halbleiterindustrie genießen die bei Arbeitszeitregelungen üblichen Ausnahmen. Normalarbeitszeit: 8 h/Tag. Die durchschnittliche Arbeitszeit in der herstellenden Industrie liegt bei rund 180 Stunden monatlich.

**Kündigungsgründe**: Hervorzuheben ist die Möglichkeit, Arbeitnehmer unter kurzer Kündigungsfrist bereits bei einem Einbruch des Umsatzes („business contraction"), bei Entstehen eines operativen Verlustes oder bei Änderungen im Unternehmen oder des bearbeiteten Marktes freizusetzen. Auch ein Eigentümerwechsel berechtigt zur Kündigung.

**Kündigungsfristen**: Gesetzliche Stichtage (z.B. Monatsende etc.) existieren nicht. Artikel 16 des LSA legt die Mindestkündigungsfrist fest, die Arbeitgeber bei Kündigung von Arbeitnehmern einhalten müssen. Waren Arbeitnehmer für mehr als 3 Monate, aber weniger als 1 Jahr beschäftigt, ist die Kündigung 10 Tage im Voraus anzukündigen; bei Beschäftigungsverhältnissen über 1 Jahr, aber weniger als 3 Jahre, gilt eine Kündigungsfrist von 20 Tagen; sofern Arbeitnehmer über 3 Jahren beschäftigt sind, sind sie 30 Tage im Voraus von der Kündigung in Kenntnis zu setzen.

**Urlaubsanspruch**: Mindeststandard sind bei Arbeitsverhältnis von einem halben bis zu einem Jahr: 3 Tage; von mehr als einem, weniger als zwei Jahren: 7 Tage; mehr als zwei, weniger als drei Jahren: 10 Tage; mehr als drei, weniger als fünf Jahren: 14 Tage; mehr als fünf, weniger als zehn Jahren: 15 Tage; darüber: ein Tag pro zusätzlichem Arbeitsjahr, maximal jedoch 30 Tage.

**Urheberrechtsschutz in Taiwan**
Im Bereich der (Hoch-) Technologie ist Diebstahl geistigen Eigentums ein ernsthaftes, grenzüberschreitendes Problem in Asien. Viele Firmen eigenen sich ihr Know-how durch langjährige Kooperation mit europäischen oder japanischen Partnern an, für die ursprünglich einfache Komponenten, dann ganze Bauteilgruppen, und schließlich ganze Maschinen gefertigt wurden. Nicht immer verlaufen solche Kooperationen unproblematisch. Taiwanesische Firmen verkaufen zum Teil die für Europa bestimmten OEM-Maschinen unter eigener Marke, mit oder ohne Abänderungen, in Asien. Achten Sie daher immer auf klare Vertragsformulierungen, und seien Sie nach Möglichkeit oft vor Ort präsent. Je weniger

direkten Kontakt Sie zu einem Geschäftspartner haben, desto eher kann es zu Verletzungen des Urheberrechts kommen.

Europa und die USA haben lange Zeit starken Druck auf Taiwan ausgeübt, strenger gegen Urheberrechts-verletzungen vorzugehen bzw. Gesetze dem internationalen Gebrauch anzupassen. Die Rechtslage ist daher aufgrund einer Flut von neuen Gesetzen und ergänzenden Verordnungen etwas unübersichtlich. Die meisten dieser Gesetzes- und Verordnungstexte werden nunmehr in englischen Übersetzungen auf der Website des Intellectual Property Office veröffentlicht. (www.tipo.gov.tw). Der Schutz geistigen Eigentums hat sich in Taiwan in den letzten Jahren insgesamt stark verbessert, was sich mittlerweile auch in entsprechend guten Positionierungen in internationalen Rankings niederschlägt.

**Registrierung von Handelsmarken**
Vor dem Export nach Taiwan sollten Sie auf jeden Fall Ihre Marken registrieren lassen.

Eine Marke (Warenzeichen) ist auch nach taiwanesischer Gesetzesdefinition eine Kennzeichnung von Waren (und Dienstleistungen), die zur Unterscheidung von anderen Waren (und Dienstleistungen) beitragen soll. Das Warenzeichen dient somit Unterscheidungs- und Kennzeichnungszwecken und weist einen selbständigen Vermögenswert auf, welcher als Recht des Eigentümers registriert werden kann und ihm damit zur exklusiven Nutzung zu Verfügung steht.

Das Markengesetz sieht unter anderen folgenden Marken vor:

- **Hauptmarke (Principal Trademark)** ist immer die als erste eingetragene Marke;
- **Angeschlossene Marke (Associated Trademark)** wird eingetragen, wenn die Hauptmarke für ähnliche Produkte oder eine ähnliche Marke wie die Hauptmarke für dieselben oder ähnliche Güter verwendet werden soll.

Das **Recht der exklusiven Nutzung** eines eingetragenen Markenzeichens besteht nur im Zusammenhang mit jenen Gütern, mit welchen die Marke laut Ansuchen genutzt werden soll. Um sicher zu gehen, dass die Marke den gewünschten Schutz erhält, sollte ein Rechts- oder Patentanwalt bei den Vorbereitungen der Registrierung herangezogen werden!

Wird nach Registrierung einer Marke in einem anderen Land innerhalb von sechs Monaten in Taiwan um die Registrierung der Marke angesucht, so hat der Unternehmer bei etwaigen anderen gleichen Ansuchen das Recht der bevorzugten Eintragung, sofern die vorangegangene Registrierung in einem Land erfolgte, das Taiwan reziprok denselben Schutz gewährt (PL 4).

Seit 15. Juni 2000 besteht eine solche Prioritätsvereinbarung mit Österreich, und zwar für österreichische Staatsbürger oder Firmen mit Sitz in Österreich, welche die Marke zuerst beim österreichischen Patentamt in Wien oder beim Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum (exklusiv, und bei keinem anderen internationalen Markenamt) eintragen lassen.

**Vertretungsvergabe**
Es sprechen viele Gründe dafür, im Falle einer Expansion nach Taiwan einen **lokalen Vertreter** mit der Geschäftsabwicklung und dem Absatz vor Ort zu betrauen. Gerade im Bereich Technologie ist entsprechendes Fachwissen und der direkte Kontakt zu Kunden in der Landessprache von herausragender Bedeutung.

Ein idealer Vertreter sollte über lange Jahre Erfahrung in der Branche verfügen und ausreichend „Füße am Boden“ haben: einen Stab an Verkaufspersonal, der ständig beim Kunden präsent ist. Nach japanischem Muster zählen in Taiwan der persönliche Kontakt und das persönliche Verkaufsgespräch viel mehr als Preisverhandlungen per E-Mail oder Telefon. Firmen mit lokaler Präsenz werden immer bevorzugt.

**TIPP:** Taiwans Geschäftssprachen sind Chinesisch und Englisch. Der lokale Dialekt Taiwanesisch ist vor allem in Zentral- und Südtaiwan verbreitet. Wichtig für Geschäftsabschlüsse können auch gemeinsame

Essen sein, die die Möglichkeit zum besseren gegenseitigen Kennenlernen der Geschäftspartner bieten, insbesondere auch in traditionellen Restaurants.

Die taiwanesische **Kultur** unterscheidet sich in vielen Aspekten von der österreichischen, was sich folglich auch auf viele Aspekte des Geschäftslebens auswirkt. So spielen insbesondere persönliche Beziehungen eine besonders wichtige Rolle im Umgang mit Geschäftspartnern. Ein direkter Vertrieb aus Österreich ist nicht immer möglich bzw. wird die Einschaltung einer taiwanesischen konzessionierten Firma von den Behörden vorgeschrieben, wie zum Beispiel bei Lieferungen an staatliche Einkaufsstellen sowie im Bereich der Pharma- und Lebensmittelindustrie. Örtliche Vertreter sind auch wichtig, um im After-Sales-Bereich unmittelbare Hilfestellung vor Ort geben zu können.

Die gerichtliche Durchsetzung von Ansprüchen ausländischer Unternehmen in Taiwan ist kostspielig und oftmals auch schwierig, da die Gründung und Auflösung von Unternehmen in Taiwan relativ einfach ist, was die gerichtliche Verfolgung erschweren kann.

Es empfiehlt sich daher, bei der **Auswahl des lokalen Partners** sowohl hinsichtlich dessen Bonität als auch bei der Frage der Dauer des Vertretungsverhältnisses und der Vergabe von Exklusivität strenge Maßstäbe anzulegen. Bei Existenz registrierter Marken ist dem Eigenhändler (wie dem Handelsvertreter) eine Benutzungserlaubnis zur Einfuhr und zum Vertrieb der Waren einzuräumen.

Es sollte ein Verbot von Parallelimporten vorgesehen werden. Ebenso sollte angedacht werden, den Eigenhändler zu ermächtigen/verpflichten, Markenverletzungen eigenständig zu verfolgen bzw. dem Prinzipal anzuzeigen. Die Modalitäten der Streitführung und der Anzeige sollten auch hier vertraglich geregelt werden.

Analog zu den österreichischen Gesetzen stehen auch in Taiwan grundsätzlich drei Möglichkeiten der Vertretungsvergabe zur Verfügung. Die Regelungen für deren Rechte und Pflichten weichen vom österreichischen Gesetz nur geringfügig ab. Trotzdem ist die Heranziehung eines taiwanesischen Anwalts ratsam.

**Handelsreisende** haben in der Regel nur die Position eines Vermittlers, d.h., sie können keine Geschäfte inhaltlich ausgestalten oder Zahlungen annehmen.

**Handelsmakler** wiederum bahnen den Verkauf von Waren an und weisen Abschlussmöglichkeiten nach. Der Handelsmakler ist nicht zum Tätigwerden verpflichtet.

**Handelsvertreter** nehmen für ein Unternehmen in einem räumlich abgegrenzten Territorium (oder) bezüglich eines bestimmten Kundenkreises und/oder Produkts die Vertriebstätigkeit für ein Unternehmen wahr, ohne in diesem Unternehmen die Stellung einer Führungskraft zu bekleiden.
Weiteres können Kommissionäre, Vertragshändler, Distributoren, Importeure, o.ä. eingesetzt werden.

Als Alternative bietet sich noch die Möglichkeit der Errichtung eines **Representative Office**, welches im Zielland Geschäfte anbahnt, Verträge und Preise aushandelt, Ausschreibungen durchführt und Beschaffungsaufgaben übernimmt. Weitere Geschäftsaktivitäten (insb. Vertragsschluss im eigenen Namen) sind bei dieser Rechtsform untersagt.

Was den **Vertretungsvertrag** betrifft, herrscht in Taiwan Vertragsgestaltungsfreiheit, wobei entgegen der taiwanesischen Tendenz, rechtlichen Aspekten weniger Bedeutung beizumessen, dennoch auf einen hieb- und stichfesten Vertrag Wert gelegt werden sollte. Inhalt und Sprache sollten möglichst klar und einfach abgefasst sein. Um dies unter Rücksicht auf die taiwanesische Mentalität gewährleisten zu können, empfiehlt es sich, einen lokalen Anwalt zum Vertragsabschluss beizuziehen. Dieser sollte gegenüber dem lokalen Geschäftspartner aber nicht unbedingt in Erscheinung treten. Ein Gesichtsverlust des Handelspartners ist in jeder Hinsicht zu vermeiden. Es empfiehlt sich, den Vertretungsvertrag vor Unterzeichnung von einem taiwanesischen Anwalt auf seine Durchsetzbarkeit und Richtigkeit der Klauseln überprüfen zu lassen.

Die Auflösung eines Vertretungsvertrags ist keinen explizit normierten gesetzlichen Bedingungen unterworfen, das heißt, es kommen die allgemeinen Grundsätze des taiwanesischen Vertragsrechtes zur Anwendung. Diese orientieren sich insbesondere am Grundsatz von Treu und Glauben.

Im Falle der Auflösung eines Vertretungsverhältnisses ist es geboten, erst nach deren Wirksamkeit ein neues Vertretungsverhältnis einzugehen, da andernfalls Streitigkeiten zwischen altem und neuem Vertreter oder auch altem Vertreter und Prinzipal vorprogrammiert sind.

Die Anwaltsgebühren werden nur dann der obsiegenden Partei zuerkannt, wenn dies schon vorher vertraglich vereinbart war!

Da zwischen Österreich und Taiwan kein bilaterales Abkommen über die **gegenseitige Vollstreckung von Urteilen** besteht und taiwanesische Gerichte ausländische Urteile im Allgemeinen nur bei Vorliegen von Reziprozität vollstrecken (muss im Einzelfall nachgewiesen werden), empfiehlt es sich in jedem Falle, als Gerichtsstand Taiwan zu vereinbaren.

Für ergänzende Informationen wenden Sie sich bitte an das AußenwirtschaftsCenter Taipei (taipei@wko.at). Hier erhalten Sie sowohl spezifischere Auskünfte als auch hilfreiche Kontaktadressen von örtlichen Anwaltskanzleien.

**Kritische Erfolgsfaktoren**

- Präsenz vor Ort, z.B. durch ein Marketing-Büro oder einen gut etablierten Generalimporteur
- Besuchen Sie Ihren Vertreter nach Möglichkeit auch regelmäßig!
- Preis – Leistung hervorheben
- Keine dicken Handbücher, sondern persönliche Einschulung!
- Nicht E-Mail und Fax, sondern persönliches Verkaufsgespräch!
- Geselligkeit und ein großzügiges Essen werden geschätzt. Visitenkarten sollten mit beiden Händen entgegengenommen und übergeben werden.
- Kleine Gastgeschenke sind bei wichtigen Terminen üblich.

**Geeignete Vertriebskanäle**

Aufgrund des wichtigen persönlichen Faktors im Geschäftsleben ist grundsätzlich eine eigene Vertriebsniederlassung in Taiwan zu empfehlen. Alternativ ist die Vertretung durch eine renommierte taiwanesische Firma oder über eine seit Jahren ansässige ausländische Firma, die mit den Verhältnissen in Taiwan gut vertraut ist, möglich. Die Marktbearbeitung über Vertreter in Drittländern ist schwierig.

Wenn eine Firma sich auf Ihr Angebot nicht meldet, heißt dies oftmals, dass kein Interesse besteht. Es ist in Taiwan kaum üblich, absagende E-Mails zu senden oder sich für den Erhalt von Unterlagen zu bedanken.

Taiwan ist ein dynamischer Dienstleistungsmarkt, neue Vertriebskonzepte und Geschäftsideen stehen hoch im Kurs. Der Wettbewerb ist schnelllebig, die Service-Bereitschaft gleicht jener Japans. 24-h-Kundendienst, umfassende Nachbetreuung und regelmäßiger Kundenkontakt sind Voraussetzung für Erfolg.

**Unternehmensformen und Unternehmensgründung**

Das gesellschaftsrechtliche System Taiwans ist der Struktur nach, in der Typologie der Gesellschaften sowie in der Ausformung der Vertretungsmacht dem österreichischen recht ähnlich. Allerdings ist in jüngster Zeit, wie in fast allen Ländern, eine Annäherung an das amerikanische Rechtssystem bemerkbar, was sich vor allem auf die Gestaltung von Verträgen auswirkt.

Taiwan macht es ausländischen Firmen grundsätzlich leicht, ein Unternehmen im Land zu gründen. Prinzipiell gibt es drei Rechtsformen, die den Großteil aller Geschäftsaktivitäten abdecken: Die Tochtergesellschaft (Subsidiary), das Zweigbüro (Branch Office) und das im Handlungsumfang eingeschränkte Representative Office. Die Entscheidung, welches Konstrukt gewählt werden soll, hängt stark vom jeweiligen Geschäftsmodell und der Marketing-Strategie ab. Der aufwändigste Teil ist die Beischaffung und Beglaubigung (Legalisierung etc.) der zur Gründung notwendigen Dokumente.

Aufenthaltstitel für Investoren und leitendes Personal und deren Familienangehörige werden meist problemlos erteilt. Für weitere ausländische Arbeitskräfte können Arbeitsgenehmigungen ausgestellt werden, wenn gewisse Voraussetzungen erfüllt sind (Mindestumsatz, Investitionsvolumen)

Zur näheren Information verweisen wir auf die Website https://investtaiwan.nat.gov.tw

Manche Tätigkeiten erfordern in Taiwan, wie auch in Österreich, eine bestimmte Rechtsform (z.B. im Finanzsektor). Gesellschaften müssen im Wirtschaftsministerium (Ministry of Economic Affairs, MOEA) registriert werden. Für eine Firmengründung in Taiwan ist jedenfalls die Mitwirkung eines Steuerberaters oder Rechtsanwalts erforderlich. Das AußenwirtschaftsCenter Taipei (taipei@wko.at) gibt Ihnen auf Anfrage gerne entsprechende Kontaktadressen bekannt.

**Technologietransfer und Forschungskooperationen**
In Taiwan existieren eine Vielzahl an Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Das ITRI (Industrial Technology and Research Institute) ist das wichtigste Technologie- und Forschungsinstitut des Landes und auch der wichtigste Kooperationspartner.

Das ITRI kooperiert mit vielen Klein- und Mittelunternehmen, die das Institut auch finanziell unterstützen. Die Ergebnisse der Forschungsarbeiten werden diesen Unternehmen für die weitere Entwicklung zugeführt.

Seit einigen Jahren wirbt das ITRI international um junge Akademiker, die Taiwans Wettbewerbsfähigkeit steigern helfen sollen. Jährlich gehen zahlreiche Wissenschaftler des ITRI auch zu Ausbildungszwecken an internationale Institute.

Zusätzlich existiert die Academia Sinica, die zentrale Forschungsakademie, die ebenfalls Forschungsprojekte in den verschiedensten Wissenschaftsdisziplinen unterstützt.

Dazu kommen eine große Zahl an Universitäten bzw. deren auf Technologie, Ingenieurswesen und Elektronik spezialisierte Fakultäten. Führend in diesem Bereich sind etwa die Institute für Ingenieurwissenschaften an der in Hsinchu, dem Herzen der taiwanesischen IKT und Halbleiterindustrie angesiedelten National Chiao Tung University, sowie der Nationalen Taiwanesischen Universität (NTU), der in Taipei ansässigen Eliteuniversität Taiwans.

## 6. Messen und Veranstaltungen

Eine gute Möglichkeit zur Erstpräsentation von Produkten bieten Messeveranstaltungen. Nachstehend finden Sie Information betreffend etliche wichtigen Messen im technologischen Bereich in Taiwan:

**Halbleiterindustrie und Elektronik**

**2023 Smart City Summit & Expo**
Taipei Nangang Exhibition Center, Hall 2
2023/03/28-2023/03/31
Kaohsiung Exhibition Center
2023/03/30-2023/04/01
W https://en.smartcity.org.tw/index.php/en-us/

**Taipei International Automobile & Motorcycle Parts & Accessories Show (TAIPEI AMPA)**
**Autotronics Taipei**
Taipei Nangang Exhibition Center, Hall 1
2023/04/12-2023/04/15
W https://www.taipeiampa.com.tw/en/index.html

**COMPUTEX TAIPEI**
Taipei Nangang Exhibition Center, Hall 1 & Hall 2
2023/05/30-2023/06/02
W https://www.computextaipei.com.tw/en/index.html

**SEMICON TAIWAN 2023**
Taipei Nangang Exhibition Center, Hall 1 & Hall 2
2023/09/06-2023/09/08
W https://www.semicontaiwan.org/en

**Taipei International Electronics Show & AIoT Taiwan**
Taipei Nangang Exhibition Center, Hall 1
2023/10/25-2023/10/27
W https://www.taitronics.tw/en/index.html

## 7. Wichtige Organisationen im Technologiebereich

**Halbleiterindustrie und Elektronik**

**SEMI**
11F.-2, No.1, Taiyuan 1st St., Zhubei City,
Hsinchu County 30265, Taiwan (R.O.C.)
T +886-3-5601777 ext.259
E semitaiwan@semi.org
W www.semi.org/zh

**TSIA-Taiwan Semiconductor Industry Association**
Rm.1246, Bldg.51, 195, Sec.4, Chung Hsing Rd.,
Chutung, Hsinchu 310401, Taiwan, R.O.C.
T +886-3-591-5574
F +886-3-582-0056
E www.tsia.org.tw/EN/Contact
W www.tsia.org.tw/EN/index

**Taipei Computer Association (TCA)**
3F., No. 2, Section 3, Bade Road,
Songshan District, Taipei, 10558 Taiwan
T +886-2 2577 4249
E info@mail.tca.org.tw
W www.tca.org.tw/en/

**Taiwan Electronic Equipment Industry Association**
No. 5, Section 5, Xinyi Rd, Xinyi District,
Taipei City 110, Taiwan
T +886-2-27293933
E service@teeia.org.tw
W www.teeia.org.tw/en

**Hutoushan Innovation Hub**
No. 1, Section 3, Chenggong Road, Taoyuan District,
Taoyuan City, 330 Taiwan (R.O.C.)
T +886-3-3351618
E hutoushanihub@gmail.com
W www.hutoushan-innohub.org.tw/

**Information und Kommunikation**

**Taiwan Association of Information and Communication Standards**
6F., No.30-2, Beiping E. Rd., Zhongzheng Dist.,
Taipei City 100, Taiwan
T +886-2-23567698 ext.601
E secretariat@taics.org.tw
W www.taics.org.tw/eng/Default.aspx

**Information Service Industry Association**
No. 239, Section 2, Chengde Road, Datong District, Taipei City, 10364 Taiwan
T +886-2-2553-3988
F +886-2-2553-1319
E louise.li@cisanet.org.tw
W www.cisanet.org.tw/eng/home

**Institute for Information Industry**
11F, NO. 106, Sec. 2, Heping E. Rd., Taipei 106, Taiwan, R.O.C.
T +886-2-6631-8168
F +886-2-2735-0655
E carolynhuang@iii.org.tw
W https://web.iii.org.tw/

**Forschungsinstitute**

**ITRI- Industrial Technology Research Institute**
195, Sec. 4, Chung Hsing Rd., Chutung,
Hsinchu, Taiwan 31040, R.O.C.
T+886-3-582-0100
E itricollaboration@itri.org.tw
W www.itri.org.tw/english/

**Automotive Research & Testing Center**
No.6, Lugong S. 7th Rd., Lukang Township,
Changhua County 50544, Taiwan (R.O.C.)
T +886- 4-781-1222
E service@artc.org.tw
W www.artc.org.tw/index_en.aspx

**Industriezentren**

**Hsinchu Industrial Park**
No.2, Hsin-Ann Rd., Hsinchu Science Park,
Hsinchu, 300091, Taiwan R.O.C.
T +886-3-577-3311
F +886-3-577-6222
E scott@sipa.gov.tw
W https://web.sipa.gov.tw/english/

**Tainan Science Park**

No. 22, Nanke 3rd Rd., Xinshi Dist.,
Tainan City 744-094, Taiwan, R.O.C
T +886-6-505-1001
F +886-6-505-0470
E sttseng@stsp.gov.tw
W www.stsp.gov.tw/web/indexGroups?frontTarget=ENGLISH

**Kaohsiung Science Park**
No.23, Luke 5th Rd., Luzhu Dist.,
Kaohsiung City 821-011, Taiwan (R.O.C.)
T +886 7 607-5545
F +886-7 607-5549
E sttseng@stsp.gov.tw
W www.stsp.gov.tw/web/indexGroups?frontTarget=ENGLISH

## 8. Weiterführende Informationen und Links

**AußenwirtschaftsCenter Taipei**
Dunhua North Road No. 205, Suite 608,
Taipei 105, Taiwan
T +886-2-2715 5220
E taipei@wko.at / taipei@advantageaustria.org
W wko.at/aussenwirtschaft/tw
W https://www.advantageaustria.org/

**Österreich Büro Taipei (Konsularagenden)**
10F, No. 167, Dun Hua North Road,
Taipei 105, Taiwan
T +886-2-8175 3283
E taipei-ot@bmeia.gv.at
W www.bmeia.gv.at/en/austrian-office-taipei/

**Ministerien**

**Ministry of Economic Affairs**
No.15, Fuzhou St., Zhongzheng Dist.,
Taipei City 100210, Taiwan (R.O.C.)
T +886-2-2321-2200
W www.moea.gov.tw

**Bureau of Foreign Trade (BOFT), Ministry of Economic Affairs**
1 Hu Kou Street, Zhongzheng Dist.,
Taipei, 10066, Taiwan, R.O.C.
T +886-2-23510271
W www.trade.gov.tw/English/

**Bureau of Energy, Ministry of Economic Affairs**
13F., No.2, Fusing N. Rd., Jhongshan District.,
Taipei City 10492, Taiwan (R.O.C.)
T +886-2-2772-1370
W www.moeaboe.gov.tw/ECW/english/home/English.aspx

**Industrial Development Bureau, Ministry of Economic Affairs**
41-3, Sinyi Rd., Sec. 3, Da-an District,
Taipei 10651, Taiwan (R.O.C.)
T +886-2-2754-1255
E service@moeaidb.gov.tw
W www.moeaidb.gov.tw/ctlr?PRO=index&lang=1

**Ministry of Science and Technology**
No. 106, Sec. 2, Heping E. Rd.,
Taipei City 10622, Taiwan R.O.C.
T +886-2-2737-7992
E misservice@most.gov.tw
W www.most.gov.tw/?l=en

**Ministry of Transportation and Communications**
No.50, Sec. 1, Ren'ai Rd., Zhongzheng District,
Taipei City 100020, Taiwan (R.O.C.)
T +886-2-2349-2900
W www.motc.gov.tw/en/index.jsp

**Weitere wichtige Organisationen:**

**National Development Council**
No.3 Baoqing Road, Taipei City 100223,
Taiwan (R.O.C.)
T +886-2-2316-5300
W www.ndc.gov.tw/en/

**Taiwan External Trade Development Council (TAITRA)**
No. 333, Section 1, Keelung Rd, Xinyi District,
Taipei City, 110, Taiwan (R.O.C.)
T +886-2-2725-5200
E taitra@taitra.org.tw
W www.taitra.org.tw

**Chinese International Economic Cooperation Association (CIECA)**
2F, 83 Ba De Road, Sec. 4,
Taipei 10561, Taiwan, R.O.C.
T +886-2-2528-8833
E service@cieca.org.tw
W www.cieca.org.tw/en/

**Industrial Technology Research Institute (ITRI)**
No. 195, Sec. 4, Chung Hsing Rd., Chutung,
Hsinchu, 31040 Taiwan R.O.C.
T +886-3-582-0100
E service@edm.itri.org.tw
W www.itri.org.tw/english/

**Importers and Exporters Association Of Taipei**
No. 350, Sung Chiang Road,
Taipei 104, Taiwan R.O.C.
T +886-2-25813521
E ieatpe@ieatpe.org.tw
W www.ieatpe.org.tw/

**Small and Medium Enterprise Administration, Ministry of Economic Affairs**
3rd Fl. No. 95, Sec.2, Roosevelt Rd.,
Taipei 10646, Taiwan, R.O.C.
T +886-2- 2368-6858
F +886-2- 2367-3883
W www.nasme.org.tw

**Bureau of Standards, Metrology and Inspection**
No.4, Sec.1, Jinan Rd., Taipei City 100,
10051 Taiwan (R.O.C.)
T +886-2-23431700
F +886-2-23932324
W www.bsmi.gov.tw

**Intellectual Property Office, Ministry of Economic Affairs**

3F., No. 185, Sec. 2, Xinhai Rd., Da'an Dist.,
Taipei City 106213, Taiwan (R.O.C.)
T +886-2-2738-0007
E ipo@tipo.gov.tw
W www.tipo.gov.tw/en/mp-2.html

**Taiwan Startup Terrace**
No. 496, Section 2, Ren'ai Road, Linkou District,
New Taipei City, 244 Taiwan R.O.C.
T +886-2-23692358
E hello@startupterrace.tw
W www.startupterrace.tw/

**Taiwan Tech Arena**
No2, Sec. 4, Nanjing E. Road, Songshan Dist,
Taipei 105, Taiwan (R.O.C)
T +886-2-2570-0202
E info@taiwanarena.tech
W www.taiwanarena.tech/

**InvesTaiwan, Department of Investment Services (DOIS)**
8F, No.1, Xiangyang Rd., Zhongzheng Dist.,
Taipei City 10046, Taiwan (R.O.C.)
T +886-2-2311-2031
W www.investintaiwan.tw

**Nützliche Links:**

**Taiwan Company Search - Department of Commerce, MOEA**
https://findbiz.nat.gov.tw/fts/query/QueryBar/queryInit.do?request_locale=en&fhl=en

**Taiwan Sourcing Service Provider**
http://www.cens.com

**Taiwan Trade - Taiwan B2B Sourcing Platform**
http://www.taiwantrade.com.tw

**Taiwan International Trade Shows**
https://www.taiwantradeshows.com.tw/en_US/index.html

**National Statistics Taiwan**
http://www.stat.gov.tw

**Taiwan Institute of Economic Research**
http://www.tier.org.tw

**Directorate-General of Budget, Accounting and Statistics (DGBAS)**
http://www.dgbas.gov.tw

**Customs Clearance Application and Information Search**
https://portal.sw.nat.gov.tw/PPL//eng

**Taiwan News**
http://www.etaiwannews.com

**Laws & Regulations Database, Ministry Of Justice**
https://law.moj.gov.tw/Eng/index.aspx

**Taiwan Post**
https://www.post.gov.tw/post/internet/U_english2/

**National Police Agency**
https://www.npa.gov.tw/en/index

**Government Portal of the Republic of China, Taiwan**
https://www.taiwan.gov.tw/

**Ministry of Foreign Affairs**
http://www.mofa.gov.tw

**Customs Administration, Ministry of Finance**
http://eweb.customs.gov.tw

**Central Weather Bureau**
http://www.cwb.gov.tw

**Taiwan Tourism Bureau**
http://www.taiwan.net.tw

**Taipei City Government**
http://www.taipei.gov.tw
**Taoyuan International Airport**

http://www.taoyuanairport.gov.tw

**Kaohsiung International Airport**
http://www.kia.gov.tw

**Eva Airways**
http://www.evaair.at

**China Airlines**
http://www.china-airlines.com

**ECCT—European Chamber of Commerce Taipei**
http://www.ecct.com.tw

**European Economic and Trade Office**
https://eeas.europa.eu/delegations/taiwan_en

**German Institute Taipei**
http://www.taipei.diplo.de

**German Trade Office Taipei**
http://www.taiwan.ahk.de

**Swiss Association Taiwan**
http://www.swiss.org.tw

**Community Service Center Taipei**
https://www.communitycenter.org.tw/

**Sino-German Cultural and Economic Association**
http://www.cdkwv.org.tw

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER TAIPEI
T +886 2 2715 5220
F +886 2 2717 3242
E taipei@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/tw